

Inhalt

Geleitwort	5
Vorwort	9
Einleitung	11
1 Schule und Geschlecht in Deutschland – Eckpunkte der Debatte ..	15
1.1 Koedukation – Koinstruktion oder Geschlechtergerechtigkeit?	16
1.2 Koedukation in der Kritik – der anfängliche Blick auf Mädchen	16
1.3 Schule und Geschlecht im Fokus der nachfolgenden Forschung	17
1.4 Koedukation in der Kritik – die gegenwärtige Fokussierung auf Jungen	18
1.5 Monoedukation – (k)eine Alternative?	19
1.6 Aktuelle Zugangsweisen in der Forschung	20
2 Bildungskarrieren und formale Qualifikation	21
2.1 Verlauf von Schulkarrieren	22
2.2 Qualifikationen – Bildungsbeteiligung und Schulabschlüsse ..	27
2.3 Leistungen, Kompetenzen und motivationale Merkmale	31
2.4 Ausbildung und Studium	40
2.5 Exkurs: Migrantinnen und Migranten in der Schule	52
3 Kritische Diskussion:	
Was trägt zu Qualifikationen bei?	55
3.1 Mehr als Qualifikationen, Zertifikate und Leistungen – Personalkompetenz, Wohlbefinden und Lernemotionen	55
3.2 Gewinnerinnen und Verlierer?	63

4	Entstehungszusammenhänge: Geschlechtsbezogene Sozialisation . .	67
4.1	Sozialisationsbezogene Ansatzpunkte	68
4.2	Die interaktive Herstellung von Geschlecht in Schule und Unterricht	71
4.3	Jungensozialisation und Konstruktion von Männlichkeit: doing masculinity	75
4.4	Mädchensozialisation und MINT-Fächer: doing discipline . .	77
4.5	Feminisierung der Pädagogik	81
5	Mädchen- und Jungenförderung	84
5.1	Genderkompetenz von Lehrenden und Lernenden	86
5.2	Gendersensible Didaktik und Methodik im Zusammenhang mit reflexiver Koedukation und Monoedukation	90
5.3	Allgemeines zur Mädchen- und Jungenförderung	96
5.4	Mädchenförderung in den MINT-Fächern	97
5.5	Jungenförderung	103
5.6	Umgang mit Heterogenität, Vielfalt, Diversität	114
	Literatur	119
	Stichwortverzeichnis	135